

**LABOR HELFER**  
FACHLABOR FÜR MYKOLOGISCHE DIAGNOSTIK  
IM VERBUND DER MYKO-CHEM - SERVICELABORS

---

Dr. W. Helfer    Äußere Feldstr. 17a    D-86551 Aichach

Baubiologie Oestreich  
Herrn Peter Oestreich  
Köppenweg 3  
37574 Einbeck

Aichach, 14.02.2008

## Analyse Ihrer Pilzprobe

Analysenbericht: Oestreich802  
Ihr Kunde:        Herr Heise  
Probenahme:     12.02.2008  
Probeneingang:  14.02.2008  
Probe:            Materialprobe Pilzbefall auf Holzspanplatte aus Schweinestall  
Bearbeitung:     Direktmikroskopie

## Ergebnis

Bei dem dichten schimmelartigen Bewuchs auf der Spanplatte handelt es sich um einen Pilz der Gattung Haplotrichum. Die Hyphen und Sporen sind durchwegs intakt und lassen auf einen vitalen Befall schließen.

Haplotrichum-Arten sind keine Schimmelpilze im eigentlichen Sinn. Es handelt sich vielmehr um asexuelle Sporulationsformen der Ständerpilz-Gattung Botryobasidium und damit um Pilze, die auf Holzsubstrate spezialisiert sind und das befallene Holz aktiv zersetzen. Der festgestellte Befall muss daher als Bauholzschädling eingestuft werden, der im befallenen Holz eine Weißfäule verursacht, die im Vergleich mit vielen anderen Bauholzschädlingen aber eher langsam fortschreitet.

Haplotrichum- bzw. Botryobasidium-Arten befallen ausschließlich totes Holz, sie sind für Menschen oder Tiere nicht infektiös. Auch eine Toxin-(Giftstoff-)Produktion durch diese Pilze ist nicht bekannt.

Das im vorliegenden Fall festgestellte Haplotrichum sporuliert reichlich. Ob dadurch eine nennenswerte Erhöhung der Gesamtsporenkonzentration in der Stallluft verbunden ist, muss allerdings unklar bleiben, denn zumindest wenn Einstreu bei der Aufstallung verwendet wird, ist bereits die dadurch bedingte Schimmelpilz-Sporenbelastung wahrscheinlich sehr hoch.

Labor Helfer  
Dr. Wolfgang Helfer  
Äußere Feldstr. 17a  
D-86551 Aichach

Telefon: 08251 / 888 440  
Fax:      08251 / 888 441  
e-mail:   info@mykochem.de  
Steuer-Nr.: 102/227/40385

Bankverbindung: Stadtparkasse Aichach  
Kto.-Nr.: 560 181 976    BLZ: 720 512 10  
IBAN: DE85 7205 1210 0560 1819 76  
SWIFT-Code: BYLADEM1AIC

Eine Messung der Konzentration der Haplotrichum-Sporen in der Raumluft ist nur durch eine Partikelsammlung auf spezialbeschichteten Objektträgern zur Direktmikroskopie möglich, nicht aber durch eine Lebendkeimsammlung auf Gelatinefiltern oder Petrischalen zur anschließenden Bebrütung, da Haplotrichum-Arten nicht oder nur sehr schlecht auf Agarnährböden wachsen.

Aichach, 14.02.2008

Dr. Wolfgang Helfer  
(Dipl.-Biol.)